

Splitter



Muss wieder gehen: Hoffenheim-Coach Schreuder. Foto: AFP

Neuer Coach: Alfred Schreuder muss nach einem knappen Jahr bei der TSG 1899 Hoffenheim als Nachfolger von Julian Nagelsmann gehen. Der deutsche Fußball-Bundesligist begründete die überraschende Trennung von dem Niederländer am Dienstag mit „Differenzen bei der Zukunftsplanung“. Für die restliche Saison wird Sportchef Alexander Rosen vorerst der neue starke Mann auf der Hoffenheim-Bank sein.

Klare Worte: Der englische Fußball-Nationalspieler Raheem Sterling hat im Zuge der weltweiten Proteste gegen Rassismus gefordert, dass die Premier-League-Clubs schwarzen Trainern bessere Chancen geben. „Nur durch Protestieren wird sich dieses Land nicht verändern“, sagte der Manchester-City-Profi der BBC. „Es geht nicht nur darum niederzuknien, sondern auch, den Menschen die Chance zu geben, die sie verdienen.“

Alte Bekannte: Man-City-

Endlich wieder volle Attacke

Top-Mountainbikerin Laura Stigger meldet sich nach Corona-Krise und Knöchelverletzung zurück. Die Junioren-Weltmeisterin der Heim-WM 2018 lädt zum Duell auf die Lanser Alm.

Von Benjamin Kiechl

Lans – „Ich weiß, wie man in Lans richtig attackiert“, erzählt Laura Stigger mit einem Lächeln. Entlang der Römerstraße fahrend, kommen beim Tiroler Top-Radtalent Erinnerungen an ihre Sternstunde im Herbst 2018 hoch. Unvergessen, als sie bei der Rad-Heim-WM mit einem beherzten Antritt in Lans den Grundstein für die Sensations-Goldmedaille bei den Juniorinnen legte. In ihrem erst zweiten Straßenrennen wohl gemerkt.

Inzwischen hat sich bei der 19-Jährigen auch abseits der Sportler-Karriere vieles getan. Tirols Sportlerin des Jahres 2018 legte kürzlich im Sport-BORG Innsbruck die Matura ab. „Da war ich nervöser als bei jedem WM-Rennen“, gestand die Haimingerin. Ehrgeizig sei sie eben nicht nur als Spitzensportlerin.

Fokussiert zeigte sich Stigger dann auch gestern, als sie im Rahmen der „Laura-Stigger-Bike-Challenge“ mit dem Mountainbike auf die Lanser Alm (1735 m) eine Fabelzeit vorlegte. Für die 6,2 km Strecke (780 Höhenmeter) zur urigen Hütte brauchte Stigger 38:31 Minuten – fast so schnell wie der Blitz. „Da



Wer unterbletet die Fabelzeit? Laura Stigger raste in 38:31 Minuten von Lans auf die Lanser Alm.

Foto: Peter Gall

geht es schon ordentlich zur Sache“, meinte sie mit Blick auf die durchschnittlich 12,75 Prozent steile Forststraße. Für ambitionierte Hobbybiker gibt es ab sofort die Möglichkeit, sich mit der mehrfachen Europa- und Weltmeisterin bei den Juniorinnen zu messen. Dazu muss man sich

über eine App anmelden (siehe Factbox) und los geht's.

Bei der ersten Auflage der Challenge im Vorjahr in Kals am Großglockner gelang es übrigens nur einem einzigen Biker aus dem Unterland, Stiggers Zeit zu unterbieten. GemNova-Geschäftsführer Alois Rathgeb, der die Or-

ganisation der Challenge verantwortet, freut sich auf möglichst viele Teilnehmer. „Corona-bedingt sind ja bisher keine Rennen möglich, diese Challenge stellt somit die große Ausnahme dar!“

Endlich wieder in die Pedale treten zu können, freut auch Neo-Elite-Fahrerin Stigger.

Bike Challenge

Laura Stigger bewältigte mit dem Mountainbike die Strecke von Lans auf die Lanser Alm (6,2 km und 780 Höhenmeter) in 38:31 Minuten. Ambitionierte Biker können sich im Rahmen der „Laura-Stigger-Bike-Challenge“ mittels GPS-Tracking mit der mehrfachen EM- und Weltmeisterin bei den Juniorinnen messen. Infos zur App und Anmeldung unter www.bikechallenge.tirol

Nicht nur aufgrund der Corona-Krise war sie zum Nichtstun verdammt. „Ich habe mir vor sieben Wochen beim Heimtraining das Seitenband im Knöchel gerissen.“ Da war es für Österreichs Radsportlerin 2018 zu verschmerzen, dass die Sommerspiele auf 2021 verschoben wurden. „Die Qualifikation ist natürlich weiter das große Ziel, davon träume ich und dafür trainiere ich jeden Tag!“

Außer bei einem Elite-Rennen in Spanien (Platz elf) unmittelbar vor dem Corona-Lockdown durfte Stigger sich heuer noch nicht duellieren. Sie hofft weiterhin, dass die Mountainbike-Heim-WM im Herbst in Leogang (Sbg.) stattfinden kann. Auch dort gibt es nur „volle Attacke“.